



EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Hallbergmoos

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS der Gesellschafter

der EUROJET Turbo GmbH

Hallbergmoos

Die Firmen

MTU Aero Engines AG, München

Rolls-Royce plc, London

GE Avio S.r.l., Rivalta di Torino

Industria de Turbo Propulsores S.A.U., Zamudio

sind die Gesellschafter der Firma EUROJET Turbo GmbH, Hallbergmoos.

Die Gesellschafter beschließen hiermit:

1. Der auf den 31.12.2023 erstellte Jahresabschluss liegt den Gesellschaftern vor. Der Abschluss ist von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und in Übereinstimmung mit Gesetz und Gesellschaftsvertrag befunden worden. Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Der vorgelegte Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von EUR 65.194.140,87 wird hiermit festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 563.270,50 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 wird die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München betraut.

Turin, den 26. Juni 2024

MTU Aero Engines AG

Rolls-Royce plc

GE Avio S.r.l.

Industria de Turbo Propulsores S.A.U.



- TRANSLATION -

RESOLUTION of the Shareholders

of EUROJET Turbo GmbH

Hallbergmoos

The Companies

MTU Aero Engines AG, München

Rolls-Royce plc, London

GE Avio S.r.l., Rivalta di Torino

Industria de Turbo Propulsores S.A.U., Zamudio

are Shareholders of EUROJET Turbo GmbH, Hallbergmoos.

The Shareholders decree the following:

1. The Shareholders are in possession of the Annual Financial Statements for the year ended 31.12.2023. The Annual Financial Statements have been audited by Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft and have been certified to be in accordance with the law and the Articles of Association. Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft has granted the Auditor's Certificate without reservation.
The Annual Financial Statements with a balance sheet total of EUR 65,194,140.87 are placed on record herewith.
2. The retained profit of EUR 563,270.50 will be carried forward to next year.
3. The CEO | Geschäftsführer is herewith discharged from any liability resulting from his responsibilities for the year 2023.
4. Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Munich will be appointed as auditors for the Annual Financial Statements of 2024.

Turin, 26th June 2024

MTU Aero Engines AG

Rolls-Royce plc

GE Avio S.r.l.

Industria de Turbo Propulsores S.A.U.

Niederschrift

Am 26. Juni 2024 fand die sechsendreißigste Gesellschafterversammlung der EUROJET Turbo GmbH statt. An dieser Gesellschafterversammlung nahmen die nachfolgend aufgeführten Firmen, vertreten durch die nachfolgend ebenfalls aufgeführten Damen und Herren teil.

MTU Aero Engines AG, vertreten durch die Herren

K. GUENTHER und M. MAJEWSKI



Rolls-Royce plc, vertreten durch Herrn

B. PALMER

Industria de Turbo Propulsores S.A.U., vertreten durch Herrn

Á. SANTODOMINGO MARTELL

GE Avio S.r.l., vertreten durch Herrn

A. MARIN

Die Gesellschafter haben den dieser Niederschrift beigelegten Beschluss gefasst.

Die oben genannten Herren haben erklärt, dass sie berechtigt seien, für ihre Firmen das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung auszuüben.

Turin, den 26. Juni 2024

EUROJET Turbo GmbH

Gerhard Bähr, CEO, Geschäftsführer

Stephanie Erdmann, Secretary Advisory Committee

- TRANSLATION -

Record

On 26th June 2024, the thirty-sixth Annual General Meeting of the Shareholders of EUROJET Turbo GmbH took place. The AGM was attended by the representatives of the Companies as mentioned below:

MTU Aero Engines AG represented by Messrs.

Rolls-Royce plc, London represented by Mr

Industria de Turbo Propulsores S.A.U., Zamudio represented by Mr

GE Avio S.r.l represented by Mr

The Shareholders of EUROJET Turbo GmbH, Hallbergmoos made the decisions as documented in the attached Shareholders' Resolution.

The representatives mentioned above declared that they are fully authorised to exercise the right to vote in the Shareholders' Annual General Meeting on behalf of their relevant companies.

Turin, 26th June 2024

Gerhard Bähr, CEO, Geschäftsführer

Stephanie Erdmann, Secretary Advisory Committee

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023



Die EUROJET Turbo GmbH ist ein europäisches Konsortium und wurde im Jahr 1986 als Managementgesellschaft für das Triebwerk EJ200 gegründet. Das Triebwerk dient als Antrieb für das Kampfflugzeug Eurofighter Typhoon und verbindet die Kompetenzen der vier europäischen Partnerfirmen. Die Gesellschaft ist verantwortlich für das Management von Entwicklung, Produktion, Instandhaltung und Vertrieb des EJ200.

Die EUROJET Turbo GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts mit Sitz in Hallbergmoos, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 80497. Ihre Geschäftsadresse lautet Lilienthalstr. 2b, 85399 Hallbergmoos, Deutschland.

Gesellschafter der EUROJET Turbo GmbH sind GE Avio S.r.l. (Italien), Industria de Turbo Propulsores S.A.U. (Spanien), MTU Aero Engines AG (Deutschland) und Rolls-Royce plc. (Großbritannien).

Im Jahr 1988 erhielt die EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung (EUROJET) von NETMA, in Vertretung der Verteidigungsministerien der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens, Italiens und Spaniens, den Auftrag zur Entwicklung des Flugtriebwerkes mit der Typenbezeichnung „EJ200“. Im weiteren Zeitverlauf wurden dann noch der Serienvorbereitungs- und Serienvertrag und Support Verträge unterzeichnet. Nach Abschluss der Entwicklung wurde der „Future Modification Contract“ abgeschlossen.

Über die Verträge mit den vier genannten europäischen Verteidigungsministerien hinaus hat die EUROJET Turbo GmbH auch noch Verträge mit anderen Nationen über die Lieferung von Triebwerken und Supportleistungen abgeschlossen. Alle notwendigen Ausfuhrgenehmigungen werden im Rahmen der Erfüllung der Verträge von den Gesellschaftern eingeholt.

Das Unternehmen erbringt darüber hinaus verschiedene Unterstützungsleistungen für ihre Gesellschafter in den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie Administration. Dementsprechend erfolgt eine Erstattung der Kosten für diese Dienstleistungen mit einem Aufschlag von 4 % (Markup).

(1) Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft waren in 2023 weiterhin schwierig. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Trotz jüngster Rückgänge sind die Preise auf allen Wirtschaftsstufen hoch und dämpfen die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen aufgrund steigender Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 um 0,3% niedriger als im Vorjahr (Vorjahr: 1,8%). Das nominale Bruttoinlandsprodukt lag 2023 bei 4,12 Billionen Euro (Quelle: Statista Bruttoinlandsprodukt (BIP) bis 2023).

Innerhalb der NATO stiegen die Militärausgaben im Kalenderjahr 2023 von Mrd. USD 1.190,4 um 9,6% auf Mrd. USD 1.304,9. Davon entfallen Mrd. USD 875,6 auf die USA (Vorjahr: Mrd. USD 835,0) (Quelle: Statista Summe der Militärausgaben der NATO-Staaten bis 2023). Von den 25 europäischen NATO-Staaten inklusive Schweden haben in 2023 lediglich elf Staaten das Zwei- Prozent-Ziel mit erreicht. Deutschland verfehlte 2023 mit Verteidigungsausgaben von etwa 1,6 Prozent das Zwei-Prozent-Ziel (Quelle: Pressemitteilung des ifo-Instituts vom 4. Januar 2024). Die Mitgliedsstaaten der NATO stellten 2023 durchschnittlich geschätzt rund 40,9 Prozent ihrer Militärausgaben für Personal, 29,2 Prozent für Ausrüstung, 5,5 Prozent für Infrastruktur und 25,3 Prozent für sonstige Verwendungszwecke bereit.

Der Markt von militärischen Triebwerken ist sehr reglementiert. Im Falle der EUROJET Turbo GmbH werden die vier europäischen Partner-Nationen durch die NETMA (NATO Eurofighter 2000 und Tornado Management Agency) vertreten.

Darüber hinaus wird das Triebwerk EJ200 auch an andere Nationen vertrieben, diese unterliegen allerdings strengen Exportrichtlinien. Das EUROJET-Konsortium wird dabei von NETMA und den Regierungen der vier beteiligten Nationen unterstützt.

(2) Vertragssituation

Aufträge der europäischen Partner-Nationen vertreten durch die NETMA

Der Haupt-Entwicklungsvertrag des Triebwerks aus dem Jahr 1988 ist abgeschlossen und das Entwicklungsergebnis technisch endgültig abgenommen. Der formale vertragliche Abschluss erfolgte im Juni 2020.

Im Januar 1998 wurden der Serienvorbereitungs- und Serienvertrag unterschrieben. Es handelt sich um Rahmenverträge („Umbrella“), die ursprünglich die Lieferung von insgesamt 1.382 (Tranche 1 - 3) Triebwerken bis zum Jahr 2018 umfassten. Die letzte Anpassung der Lieferungen erfolgte 2015 und die Anzahl der zu liefernden Triebwerke hatte sich bis dahin auf 1.137 reduziert. Die Lieferungen der Triebwerke aus den Tranchen 1 - 3 sind vollständig erfolgt.

Im November 2020 wurde der Vertrag zur Beschaffung von 56 Neu-Triebwerken und 20 Refurbishment-Kits (Tranche 4) durch das deutsche Verteidigungsministerium unterzeichnet („Quadrige“ Vertrag). Damit erhöht sich die Gesamtstückzahl auf 1.193 Triebwerke. Mit der Auslieferung der ersten 3 Triebwerke wurde 2023 begonnen.

In 2021 erfolgten wie im Vorjahr Zahlungen für die Vorleistungen der Triebwerkfertigung der zusätzlichen 56 Triebwerke für das deutsche Verteidigungsministerium.

2021 erfolgten nachlaufende Preiskalkulationen und es stehen noch weitere Anpassungen von Preisprüfungsergebnissen bei den Partner Companies aus. Diese führen zu Umsatzanpassungen basierend auf den final vereinbarten Preisen sowie in gleicher Höhe auch zu Anpassungen der Kosten.

Im Juni 2022 wurde der Vertrag zur Beschaffung von 40 Neu-Triebwerken und 10 Ersatztriebwerken durch das spanische Verteidigungsministerium unterzeichnet („Halcon 1“ Vertrag). Damit erhöht sich die Gesamtstückzahl auf 1.243 Triebwerke. Mit der Auslieferung der Triebwerke wird 2024 begonnen.

Es sind nach dem derzeitigen Auftragsbestand noch 103 Triebwerke an das deutsche und das spanische Verteidigungsministerium zu liefern.

Im Oktober 2008 wurde der „Future Modification Contract“ (FMC) als Anschlussvertrag z,m Entwicklungsvertrag mit der NETMA abgeschlossen. Dieser deckt als Rahmenvertrag evtl. notwendige Designänderungen ab, die dann jeweils einzeln beauftragt werden, mittels sog. „Change Proposals“.

Mit den Kunden vereinbarte Modifikationen (Nachentwicklungen) einzelner Triebwerkskomponenten erfolgten 2021 im Rahmen des „Future Modification Contract“.



Ergänzend dazu laufen die Support-Verträge (aktuell „PC11 Vertrag“) für die logistische Unterstützung des Flugbetriebs (ILS) inkl. der Lieferung von Ersatzteilen und Reparaturen (soweit diese nicht national von den Luftwaffen bei der jeweiligen Partner Company beauftragt werden).

Der finale Vertrag für die „8th Operational Phase“ PC11-OP8 wurde Anfang März 2022 unterschrieben und deckt die „Central Management costs“ für die Jahre 2022 - 2024 ab. Eine Option zur Verlängerung für die Jahre 2025 und 2026 ist darin ebenfalls enthalten.

Dieser Vertrag deckt sowohl die Leistungen der Partner Companies als auch die eigenen Kosten der EUROJET als gesondertes Leistungspaket mit ab.

Im „Logistic Support“ Bereich wurden die vertraglichen Meilensteine des Jahres 2022 fristgerecht erreicht.

Aufträge der Republik Österreich

Der Vertrag mit Österreich über die Lieferung von 36 Triebwerken ist vollständig erfüllt.

Ergänzend dazu wurde im Dezember 2007 ein Supportvertrag direkt zwischen EUROJET und dem österreichischen BMLV (Bundesministerium für Landesverteidigung) geschlossen. Dieser umfasst die logistische Unterstützung des Flugbetriebs der Triebwerke und die Lieferung von Ersatzteilen und Reparaturen. Dieser Vertrag hatte wie der Vertrag über die Lieferung der Triebwerke eine Laufzeit bis zum 15. Februar 2016 und wurde gleichzeitig mit dem Vertrag über die Lieferung der Triebwerke inhaltlich erweitert und bis zum 15. Februar 2024 verlängert.

Im Rahmen des Direktvertrags mit dem österreichischen BMLV wurden in 2023 Reparaturleistungen, Ersatzlieferungen und logistische Unterstützungsleistungen an das österreichische Bundesheer (ÖBH) erbracht.

Aufträge des Königreiches von Saudi-Arabien

Die im Rahmen des Unterauftrags des Gesellschafters Rolls-Royce mit EUROJET beauftragten Lieferungen von 155 Triebwerken, Bodendienstgeräten und Ersatzteilen wurden vollständig bis 2016 erbracht.

Der Überbrückungsvertrag für die Unterstützungsleistung wurde am 16. Mai 2023 unterschrieben und war gültig bis Juni 2023. Dieser wurde von dem finalen Vertrag am 30. Juni 2023 abgelöst mit einer Laufzeit bis Dezember 2027.

Die vereinbarten „Logistic Support“ Leistungen mit RR-SAL wurde 2023 vollständig erbracht und die garantierte 85%ige Flugbereitschaft der Triebwerke wurde auch 2023 erfüllt.

Bei einer außerhalb des allgemeinen Unterstützungsauftrages beauftragten Triebwerksreparatur kam es zu einer Verzögerung um einen Monat, aus der eine Vertragsstrafzahlung resultierte.

Aufträge des Sultanates von Oman

Die im Rahmen des Unterauftrags der Firma BAE Systems Ltd. England mit EUROJET beauftragten Lieferungen von 27 Triebwerken, Bodendienstgeräten und der Ersatzteile wurden vollständig bis 2017 erbracht.

Für die „Logistic Support“-Leistungen, die am 1. Januar 2017 begannen, hat die Firma BAE Systems Oman Ltd. im Juni 2015 einen Vertrag mit Rolls Royce Oman LLC (RR-OM) geschlossen, den diese mittels einer korrespondierenden Side-Letter-Vereinbarung, ebenfalls im Juni 2015, an die EUROJET weitergegeben hat. Auch die Verträge mit RR-OM basieren auf dem Unterstützungskonzept „Availability“ und Festpreisen mit garantierter 85%iger Einsatzbereitschaft der Triebwerke. Im Dezember 2020 wurde ein Side Agreement Amendment zwischen RR-OM und EUROJET unterzeichnet, der auf der Vereinbarung zwischen BAE Systems Oman Ltd. und RR-OM basiert. Der ursprüngliche vereinbarte Leistungsumfang aus der oben genannten Side Letter Vereinbarung wurde auf den tatsächlichen Leistungsumfang angepasst. Der Vertrag hatte eine Laufzeit bis Juni 2022 und wurde mit mehreren Überbrückungsvereinbarungen bis März 2024 verlängert.

Die vereinbarten „Logistic Support“ Leistungen mit RR-OM wurden 2023 vollständig erbracht und die garantierte 85 %ige Flugbereitschaft der Triebwerke wurde auch 2023 erfüllt.

Aufträge des Emirates von Kuwait

Im Dezember 2016 schloss die Firma LEONARDO S.p.A. Italien mit der EUROJET eine Side- Letter-Vereinbarung über einen Unterauftrag an die EUROJET für die Lieferung von 60 Triebwerken (inkl. 4 Ersatztriebwerken), Bodendienstgeräte und Ersatzteile für das sog. „Initial Provisioning“ sowie „Logistic Support“-Leistungen ab September 2020 für einen Exportauftrag des „Ministry of Defence of Kuwait“ für die Lieferung von 28 „Eurofighter Typhoon“-Flugzeugen. Der endgültige Vertrag über die Lieferung der Triebwerke, Bodendienstgeräte und Ersatzteile für „Initial Provisioning“ wurde im Juli 2017 unterzeichnet. In 2023 wurde der Vertrag mit Auslieferung der letzten 5 Triebwerke vollständig erfüllt.

Der finale Vertrag über die „Logistic Support“ Leistungen zwischen Leonardo S.p.A. und GE AVIO S.r.l. als Hauptauftragnehmer wurde im April 2020 unterzeichnet. Dieser wurde im November 2020 mittels einer korrespondierenden Side Letter Vereinbarung mit GE AVIO S.r.l. an die EUROJET weitergegeben und im Juli 2022 vom finalen Support Vertrag abgelöst, dieser läuft bis April 2025.

Aufträge des Emirates von Katar

Im Dezember 2018 schloss BAES Systems Operations Ltd. (BAES) mit der EUROJET eine „Instruction to Proceed“-Vereinbarung über einen Unterauftrag an die EUROJET für die Lieferung von 50 Triebwerken (inkl. 2 Ersatztriebwerken) für einen Exportauftrag der „Qatar Armed Forces“ für die Lieferung von 24 „Eurofighter Typhoon“ Flugzeugen. Die Auftragsbestätigung von BAES erfolgte im November 2019. In 2023 wurde der Vertrag mit Auslieferung der letzten 10 Triebwerke vollständig erfüllt.

Der finale Vertrag über die „Logistic Support“ Leistung zwischen Rolls-Royce Ltd Qatar Branch und EUROJET wurde im September 2022 unterzeichnet, dieser läuft bis August 2028.

EUROJET hat für alle vorgenannten Aufträge entsprechende Unteraufträge an die Partner Companies (Gesellschafter der EUROJET) erteilt, welche die vertraglichen Rechte und Pflichten und die damit verbundenen Vertragsrisiken "mutatis mutandis" auf diese übertragen.



(3) Geschäftsverlauf

Die Leistungen an NETMA im Rahmen des „Future Modification Contract“ konnten im Jahr 2023 weiter ausgebaut werden. Die Auslieferung von Triebwerken an Exportkunden wurde mit der Lieferung von 13 Triebwerken abgeschlossen. Die Auslieferung an die NETMA für die deutsche Tranche 4 wurde mit 3 Triebwerken begonnen.

Die Erbringung der vereinbarten „Logistic Support“-Leistungen inklusive der Durchführung von Reparaturen wurde ebenfalls ausgebaut.

Die Management-Leistungen der EUROJET lagen in Summe auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Steuern (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von TEUR 912 liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (TEUR 591) und somit über dem prognostizierten Wert des Vorjahresberichts. Einer der Gründe ist ein positives Finanzergebnis sowie verzögerte Transformationsprojekte, die zu geringen Verwaltungsaufwendungen führten.

Die Geschäftsleitung ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres mit stabilen Umsatzerlösen und kostenbewussten Haushalten sehr zufrieden.

Der Fokus einer Programmgesellschaft wie der EUROJET liegt allerdings nicht primär auf der Erzielung eines hohen Jahresüberschusses, sondern auf der Gesamtzahl der Kunden und der entsprechenden Verträge sowie der Performance und dem Erfolg des Gesamtprogrammes.

(4) Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Finanz- und Vermögenslage

Die Lieferungen der Partner Companies werden zum überwiegenden Teil durch Programmfortschrittszahlungen für die Serienfertigung (basierend auf vertraglichen Meilensteinen) seitens der Auftraggeber finanziert. In handelsrechtlicher Hinsicht sind dies Anzahlungen bis zur endgültigen Auslieferung und Abnahme der Triebwerke.

Die „Logistic Support“-Leistungen für NETMA werden im Wesentlichen nach Zertifizierung von vertraglichen Leistungsmeilensteinen durch die Partner Companies seitens der Auftraggeber finanziert.

Die „Logistic Support“-Leistungen für einige Exportkunden werden im Wesentlichen auf der Basis von Verfügbarkeitsgarantien („Availability“ wie obenstehend erläutert, mittels Abrechnungen monatlicher Pauschalbeträge) und für andere Exportkunden durch Anzahlungen und Einzelabrechnung von Reparaturaufträgen mit entsprechender Verrechnung gegen die Anzahlungen finanziert.

Die EUROJET leitet die Zahlungen, nach Zahlungseingang von den Auftraggebern, in der Regel fristgerecht und vollständig an die Partner Companies weiter.

Die eigenen Verwaltungskosten der EUROJET sind über gesonderte Leistungspakete (sog. „Own Costs“) NETMA-seitig finanziert bzw. die Leistungen für Marketing-Unterstützung durch die Gesellschafter abgedeckt. Für die Export-Managementleistungen erfolgen bereits im Vorfeld vereinbarte Zahlungseinbehalte („Withholds“), sprich Anzahlungen der Partner Companies, welche die Finanzierung der EUROJET Kosten unterjährig, bis zur Abrechnung derselben, sicherstellen.

Die Bilanzsumme sank von TEUR 124.383 zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 65.194 zum 31. Dezember 2023. Die veränderte Aktiva ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 33.623 ist hauptsächlich auf fristgerechte Zahlungseingänge von den Kunden zurückzuführen.
- Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhen sich um TEUR 2.720. Die ist insbesondere auf stichtagsbedingten Schwankungen der Umsatzsteuerforderung zurückzuführen
- Um TEUR 28.094 niedrigere Guthaben bei Kreditinstituten sind stichtagsbedingt. Im Vorjahr hielt die EUROJET einen Bestand an nicht weitergeleiteten Zahlungen der Kunden, die zum Jahresende vereinbarungsgemäß bei EUROJET verblieben und nicht an die Partner Companies weitergeleitet wurden.

Die Reduzierung auf der Passivseite ist vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Das Eigenkapital umfasst das gezeichnete Kapital und den Bilanzgewinn, der sich aufgrund der Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von TEUR 420 verringert hat. Gegenläufig wirkte sich der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 i.H.v. TEUR 437 aus.
- Aufgrund des Preisprüfungsergebnis, für die EJ Managementkosten aus der operativen Phase 7, erhielt die NETMA eine Gutschrift, dies führte zu einem Verbrauch und einer Reduzierung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.973.
- Um TEUR 5.141 erhöhte erhaltene Anzahlungen resultieren aus geringeren Zahlungen im Rahmen des Vertrages mit Saudi-Arabien, die zum Jahresende vereinbarungsgemäß in der EUROJET verblieben. Die Weiterleitung der Zahlungen an die Gesellschafter erfolgte zu Beginn des Jahres 2023.
- Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern reduzierte sich um TEUR 62.362, weil alle Zahlungen ohne Einbehalte an die Gesellschafter weitergegeben wurden.

Ertragslage

Die niedrigeren Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 506.028 (i.V. TEUR 568.046) resultieren aus den erst anlaufenden Quadriga- und Halcon-Triebwerkslieferungen. Da diese vereinbarungsgemäß ohne Gewinnaufschlag erfolgen, hat die Reduzierung keinen Einfluss auf das Ergebnis der Gesellschaft.



Darüber hinaus wurden von EUROJET Management-Dienstleistungen für NETMA und die Gesellschafter erbracht, welche Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie einen prozentualen Aufschlag enthalten.

Der Personalaufwand hat sich aufgrund der Lohnentwicklung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 842 erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 579 reduziert.

Hinzu kommt ein positives Finanzergebnis von TEUR 93 aufgrund der geänderten Zinslage.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 912 und der Jahresüberschuss über TEUR 437 ist nahezu gleich mit dem Vorjahr von TEUR 420.

Insgesamt-kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als stabil bezeichnet werden.

(5) Belegschaft

Zum 31. Dezember 2023 waren bei der EUROJET 66 (i.V. 63) Mitarbeiter direkt angestellt. Hinzu kamen 4 (i.V. 7) von den Gesellschaftern abgestellte Personen, die auf der Basis eines Abstellungsvertrages der Gesellschafter bei EUROJET eingesetzt waren.

(6) Prognose

Laut Ifo-Institut laut deuten die aktuell vorliegenden Frühindikatoren für den Jahresbeginn 2024 auf keine konjunkturelle Trendwende hin: Verschlechterung der Auftragslage in allen Wirtschaftsbereichen, geringer Auftragsbestand, hoher Krankenstand, andauernde Streiks. Alles in allem dürfte die Wirtschaftsleistung im laufenden Quartal ihren Rückgang zunächst fortsetzen und um 0,1% im Vergleich zum Vorquartal sinken. Zu einer spürbaren gesamtwirtschaftlichen Erholung dürfte es erst in der zweiten Jahreshälfte kommen. Insgesamt wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr nur um 0,2% im Vergleich zum Vorjahr zunehmen. Im kommenden Jahr wird die Wirtschaftsleistung dann um 1,5% zulegen. Damit wurde die Wachstumsprognose für das laufende Jahr im Vergleich zur Ifo Konjunkturprognose Winter 2023 deutlich um 0,7 Prozentpunkte herabgesetzt und für das Jahr 2025 leicht um 0,2 Prozentpunkte angehoben. Anders als erwartet, befindet sich die deutsche Wirtschaft im Winterhalbjahr 2023/24 in einer Rezession. Insbesondere die Erholung der Industriekonjunktur setzt erst später ein (Quelle: Ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2024).

19 Mitglieder der NATO werden im Jahr 2024 voraussichtlich das Zwei-Prozent-Ziel einhalten acht mehr als im Vorjahr. Bei der Erreichung des Zwei-Prozent-Ziels kommt den Europäern indes die schlechte wirtschaftliche Lage zugute: die EU-Kommission senkte etwa die BIP-Prognose für Deutschland. Bei weniger Wachstum wird das Erreichen der Zwei-Prozent-Marke leichter - sofern nicht auch stagnierende Steuereinnahmen die Staatsausgaben begrenzen (Quelle: Handelsblatt Mitteilung vom 15.02.2024). Im Etat des Bundesverteidigungsministeriums sind in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von 51,95 Milliarden Euro vorgesehen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von 1,83 Milliarden Euro (Quelle: Mitteilung des Deutschen Bundestags vom 19.01.2024).

Im Hinblick auf die EUROJET Turbo GmbH ist durch den Vertragsabschluss der „8th Operational Phase“ des PC11 Vertrags der Kostenanfall der Gesellschaft für die Leistungen an die NETMA mindestens für die Jahre 2022 - 2024 gedeckt. Eine Verlängerungsoption für die Jahre 2025 und 2026 ist ebenfalls Gegenstands des Vertrags.

Anfallende Managementkosten der EUROJET für Exportkunden außerhalb der NETMA-Aufträge sind in den jeweiligen Verträgen enthalten und abgesichert. Dies umfasst auch ein Leistungspaket über die Bereitstellung der IT-Infrastruktur und Personal für den Betrieb eines zentralen „Logistic Support“ Systems, das sog. „Propulsion System Support Export“ System (PSSE).

Die Kosten für Marketingaufwände für neue Kampagnen und entsprechende Unterstützungsleistungen werden von den Gesellschaftern der EUROJET direkt getragen. Der im Jahr 2024 erwartete Kostenanfall der Gesellschaft für Export- und Marketingleistungen ist damit gedeckt.

Insgesamt dürfte das Ergebnis vor Steuern des Jahres 2023, in der Größenordnung von ca. TEUR 500 liegen; es resultiert im Wesentlichen aus den Gewinnaufschlägen auf die eigenen Kosten der Gesellschaft gem. öffentlichem Preisrecht (VO PR 30/53) sowie 4% Gewinnaufschlag auf die Kosten für Marketing- und Export Managementleistungen.

Die Umsatzerlöse werden im Jahr 2024 zwischenzeitlich um TEUR 164.000 zurückgehen, bedingt durch ein niedrigeres Triebwerkslieferniveau an die Export-Vertragskunden. Ein deutlicher Anstieg ist erst ab 2025 durch die Triebwerkslieferungen an das deutsche und das spanische Verteidigungsministerium zu erwarten.

Die noch offenen Lieferungen an das deutsche und das spanische Verteidigungsministerium, die nach derzeitigem Auftragsbestand bis 2029 geliefert werden sollen, sowie die logistische Unterstützung des Flugbetriebs der Luftwaffen über die gesamte Lebensdauer des Waffensystems in den verschiedenen Ländern, insbesondere in den Exportländern, sichern die Geschäftstätigkeit langfristig.

(7) Chancen des Unternehmens

Die „Logistic Support“-Leistungen in alle Betreiberländer des Eurofighter Typhoon werden durch die Alterung der Triebwerke und den damit verbundenen höheren Ersatzteilbedarfen ansteigen. Des Weiteren sichert die sich weiterhin vergrößemde Flotte den Bedarf der Kunden an Support- Leistung äquivalent zum höheren Aufkommen an Flugstunden.

Neben Chancen für weitere Verkäufe an NETMA unterstützen EUROJET und die Partner Companies die Firmen Leonardo und BAES weiterhin bei den Exportbemühungen des Eurofighter Typhoon für Folgeaufträge sowie für neue Export-Kunden.

NETMA und die Regierungen der vier beteiligten Nationen unterstützen das Konsortium in seinen Exportbemühungen im Rahmen der international geltenden strengen Exportrichtlinien für militärische Güter.

Des Weiteren laufen Gespräche zu möglichen Anwendungen des „EJ200“ (eines der technologisch führenden Produkte im internationalen militärischen Luftfahrtsektor) als Demonstrator für Kampfflugzeugsysteme der nächsten Generation.

(8) Risiken des Unternehmens, Prozesse und Qualitätsmanagement



Die Gesellschaft unterliegt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten grundsätzlichen Preisänderungsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Generell ist die Gesellschaft risikoavers eingestellt und hat daher ihr diesbezügliches Risikomanagement darauf ausgerichtet, negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren. Spekulative Geschäfte werden nicht getätigt.

Originäre Finanzinstrumente sind auf der Aktivseite die flüssigen Mittel und Forderungen, auf der Passivseite Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Wechselkursrisiken bestehen nur insoweit, als dass Umsatzsteuern in Landeswährung zu begleichen ist.

Aufgrund der spezifischen Abwicklungssystematik im Umsatzerzielungsprozess gleichen sich Währungsumrechnungsgewinne und -verluste buchhalterisch nahezu aus. Ferner liegen Währungsguthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährung vor.

Das Ausfallrisiko in Bezug auf Liefer- und Leistungsorderungen ist gering, weil die Leistungsbezieher Staaten sind, die Verträgen mit hohen Anzahlungsniveau und langen Laufzeiten abschließen. Die Bonität der Staaten wird über die Pressemitteilung der Ratingagenturen laufend verfolgt.

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen nicht zeitgerecht erfüllen kann. Infolge der spezifischen Abwicklungsmethode im Zahlungsprozesses beschränken sich das Liquiditätsrisiko auf die Managementkosten der EUROJET, diese werden von der NETMA und im Rahmen des Exportgeschäftes von den Partner Companies mit einem geringen Gewinnaufschlag übernommen. Zahlungsstromschwankungen betreffen die EUROJET nur geringfügig, weil Zahlungen an die Partner Unternehmen nur erfolgen, wenn sie zuvor vom Kunden erhalten wurden.

Die Abhängigkeit von Lieferanten, in diesem Falle von den Partner Unternehmen ist gegeben. Falls eine der Partner Unternehmen die quantitative oder qualitative Anforderung der Kunden nicht erfüllt, hat die Gesellschaft keine sofort verfügbare Alternative zur Belieferung unserer Kunden. Das Risiko eines Liefer- und Leistungsrückstand ist möglich.

Da die EUROJET nur über Großkunden verfügt ist der Verlust der Exportlizenz durch die deutsche Regierung oder eine veränderte Haushaltspolitik im Verteidigungshaushalt beliefelter Staaten als Risiko zu sehen.

Die Gesellschaft unterliegt in allen Ländern, in denen sie tätig ist, einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen. Infolgedessen ist EUROJET vielen Formen rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu gehören unter anderem Vorschriften in Bezug auf staatliche Auftragsvergabe, Exportlizenzen, Sanktionsregelungen, Umwelt und Klimawandel, Besteuerung, Datenschutzregelungen, Anti-Korruptionsbestimmungen, Wettbewerbs- sowie Gesundheits- und Sicherheitsgesetze in zahlreichen Ländern der Welt. Die Nichteinhaltung solcher Gesetze könnte sich erheblich auf den Ruf des Unternehmens auswirken und könnte das Unternehmen mit Geldbußen und Strafen belegen. Die derzeitigen geopolitischen Spannungen könnten zu Wirtschaftssanktionen durch die USA und Europa führen, die die Fähigkeit des Unternehmens, mit bestimmten Unternehmen und Ländern Geschäfte zu betreiben, einschränken könnte.

Zusammenfassend gilt es festzuhalten, dass momentan keine Risiken ersichtlich sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die EUROJET ist gemäß dem Qualitätsmanagementstandard AS/EN9100 der Luftfahrtindustrie zertifiziert (Zertifikat Nr. FS 587414).

Hallbergmoos, den 30. April 2024

EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Geschäftsführung

Gerhard Bähr

Bilanz zum 31. Dezember 2023

(mit Vergleichszahlen aus dem vorangegangenen Wirtschaftsjahr)

Aktiva

	zum 31.12.2023	zum 31.12.2022
	EURO	EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	392.887,00	562.228,76



	zum 31.12.2023	zum 31.12.2022
	EURO	EURO
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	359.799,00	414.202,00
	752.686,00	976.430,76
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Geleistete Anzahlungen für Vorräte	412.048.212,99	324.190.013,47
2. Erhaltene Anzahlungen für Vorräte	412.048.212,99	324.190.013,47
	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.253.923,65	79.876.741,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.801.901,48	3.081.842,74
	52.055.825,13	82.958.584,46
III. Kassenbestand/Guthaben Kreditinstitute	12.241.398,24	40.335.156,95
	64.297.223,37	123.293.741,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	144.231,50	112.936,13
	65.194.140,87	124.383.108,30

Passiva

	zum 31.12.2023	zum 31.12.2022
	EURO	EURO
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	1.022.583,76
II. Gewinnvortrag	125.833,25	125.839,23
III. Jahresüberschuss	437.437,25	419.994,02
	1.585.854,26	1.568.417,01
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	265.235,00	256.300,00
2. Sonstige Rückstellungen	964.330,00	2.937.651,05
	1.229.565,00	3.193.951,05
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.949.323,92	2.808.017,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.335,26	142.326,99

	zum 31.12.2023	zum 31.12.2022
	EURO	EURO
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	54.063.596,80	116.425.281,45
4. Sonstige Verbindlichkeiten	184.465,63	245.114,07
	62.378.721,61	119.620.740,24
	65.194.140,87	124.383.108,30

Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023

(mit Vergleichszahlen aus dem vorangegangenen Wirtschaftsjahr)

	2023	2022
	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	506.028.830,76	568.046.401,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	220.900,10	114.146,64
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	492.700.243,96	555.123.936,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.264.586,54	6.505.335,71
b) Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.014.651,46	932.209,76
	8.279.238,00	7.437.545,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	357.222,99	337.533,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.094.181,27	4.673.500,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-130.100,63	-2.791,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.895,26	93,33
9. Ergebnis vor Steuern	912.050,01	590.730,68
10. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	458.291,68	165.304,60
11. Ergebnis nach Steuern	453.758,33	425.426,08
12. Sonstige Steuern	16.321,08	5.432,06
13. Jahresüberschuss	437.437,25	419.994,02

(Amtsgericht München, HRB 80497)



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

(1) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hallbergmoos, ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff. HGB sowie unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es handelt sich bei der EUROJET Turbo GmbH um eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung sind sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB einzelne Positionen zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert mit den geforderten Erläuterungen ausgewiesen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr unverändert beibehalten. Sie sind nachstehend begleitend zu den einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert.

(2) Währungsumrechnung

Die Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung mit den Devisenmittelkursen am Bilanzstichtag bewertet. Entstehende Kursgewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und/oder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Immaterielle Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren und Sachanlagen über einen Zeitraum von 5 bis 13 Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens oder Sachanlagen ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Für die Zugänge erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Anlagegütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 1.000 netto nicht übersteigen.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Abweichende Währungskurse am Bilanzstichtag werden entsprechend § 256a HGB berücksichtigt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich bei diesen Ausgaben um Lizenz- und Wartungsgebühren für EDV.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt und mit den voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Kurzfristige Rückstellungen werden nicht abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Abweichende Währungskurse am Bilanzstichtag werden entsprechend § 256a HGB berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Erfassung von Umsatzerlösen findet statt, sobald die Leistung bzw. Lieferung an den Kunden und der Gefahrübergang entsprechend den vereinbarten Lieferbedingungen auf den Kunden erfolgt ist. Sonstige betriebliche Erträge und die betrieblichen Aufwendungen werden mit Erbringung bzw. Inanspruchnahme der Leistung oder zum Zeitpunkt ihrer Realisierung bzw. Verursachung als Ertrag bzw. Aufwand erfasst. Erforderlichenfalls werden Zahlungen abgegrenzt, um sie periodengerecht als Ertrag bzw. Aufwand zu erfassen.

(4) Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

(5) Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen von der NETMA, vom BMLV Wien für den Exportauftrag von Österreich, von Rolls-Royce plc und Rolls-Royce Saudi Arabia Ltd. für den Exportauftrag von Saudi-Arabien, von BAE Systems Ltd. Warton für den Exportauftrag von Katar sowie von Leonardo S.p.A. Turin und GE Avio S.r.l. für den Exportauftrag von Kuwait werden, entsprechend den Unteraufträgen, in der Regel vollständig an die Gesellschafter weitergeleitet. Die erhaltenen Anzahlungen werden von den geleisteten Anzahlungen bis zu deren Höhe offen abgesetzt. Der übrige Betrag der erhaltenen Anzahlungen wird unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.



(6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben EUR 28.849,32 (i.V. EUR 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

(7) Forderungen gegen Gesellschafter

Von den Forderungen gegen Gesellschafter haben EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

(8) Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

• davon aus Steuern EUR 5.796.009,49 (i.V. EUR 3.073.999,21)

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und von allen Gesellschaftern vollständig eingezahlt.

Die Anteilsverhältnisse lauten wie folgt:	EUR	DM	
• GE Avio S.r.l., Rivalta di Torino	214.742,59	420.000,00	21 %
• Industria de Turbo Propulsores S.A.U, Zamudio	132.935,89	260.000,00	13 %
• MTU Aero Engines AG, München	337.452,64	660.000,00	33 %
• Rolls-Royce plc, London	337.452,64	660.000,00	33 %
Gesamtes gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	2.000.000,00	

(10) Gewinnvortrag

Im Gewinnvortrag wirkt die im Jahr 2023 vorgenommene Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 420.000,00 gemäß Gesellschafterbeschluss vom 29. Juni 2023.

(11) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückbaukosten für Geschäftsräume in Höhe von EUR 84.000,00 (i.V. EUR 77.000,00), Kosten des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 49.300,00 (i.V. EUR 40.000,00), Preisanpassungsrisiken seitens des öffentlichen Auftraggebers NETMA in Höhe von EUR 763.430,00 (i.V. EUR 2.685.460,00), Urlaubsrückstellungen für eigenes Personal in Höhe von EUR 67.600,00 (i.V. EUR 104.400,00) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen EUR 0,00 (i.V. EUR 30.791,05)

(12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben, analog zum Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

(13) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern resultieren aus Lieferungen und Leistungen und haben, analog zum Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(14) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr

• davon aus Steuern EUR 181.445,16 (i.V. EUR 173.565,48)
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.020,47 (i.V. EUR 54.376,71)

(15) Umsatzerlöse

nach Sparten:

• Entwicklungsleistungen	EUR 24.187.365,46	(i.V. EUR 22.795.613,00)
• Serienunterstützungsleistungen	EUR 2.448.000,00	(i.V. EUR 0,00)
• Triebwerkslieferungen und Ersatzteile	EUR 179.553.350,48	(i.V. EUR 292.432.897,90)
• Logistische Leistungen und Reparaturen	EUR 295.335.838,77	(i.V. EUR 248.351.804,23)
• Marketing/PR & Export Contracts Managementleistungen	EUR 4.196.889,90	(i.V. EUR 4.156.520,22)
• Nebengeschäfte	EUR 307.386,15	(i.V. EUR 309.566,56)

nach Märkten:

• Deutschland	EUR 84.601.437,98	(i.V. EUR 75.768.959,02)
• Großbritannien	EUR 109.186.967,08	(i.V. EUR 196.501.949,55)
• Italien	EUR 139.980.725,46	(i.V. EUR 148.523.606,02)
• Spanien	EUR 51.499.402,83	(i.V. EUR 27.359.720,92)
• Österreich	EUR 12.217.178,41	(i.V. EUR 9.130.391,98)
• Saudi-Arabien	EUR 93.477.349,23	(i.V. EUR 95.599.453,37)
• Oman	EUR 6.580.298,84	(i.V. EUR 6.777.345,54)
• Katar	EUR 8.485.470,93	(i.V. EUR 8.384.675,51)

(16) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (i.V. EUR 1.985,43) enthalten.

(17) Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen nahezu ausschließlich Lieferungen der Gesellschafter von Triebwerks-Modulen und Ersatzteilen, kleinere Designänderungen (Entwicklungsleistungen) sowie die logistische Betreuung des Flugbetriebs (Reparaturen, technische Unterstützungsleistungen) der Luftwaffen der militärischen Kunden.

(18) Personalaufwand

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind EUR 63.066,01 (i.V. EUR 68.061,99) für Altersversorgung.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wesentliche sonstige betriebliche Aufwendungen betreffen:

• Kosten für abgestelltes Personal	EUR 1.197.495,78	(i.V. EUR 1.644.699,07)
• EDV Kosten	EUR 595.529,70	(i.V. EUR 450.454,80)
• Aufwendungen für die Sicherheit	EUR 398.540,54	(i.V. EUR 370.064,10)
• Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung	EUR 0,00	(i.V. EUR 128.716,13)

(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

• Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	EUR 267.895,08	(i.V. EUR 96.450,00)
• Gewerbesteuer	EUR 120.566,00	(i.V. EUR 68.858,00)



(21) Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

• EUROJET-eigenes Personal	66	(i.V. 63) Angestellte
• von den Gesellschaftern abgestelltes Personal	4	(i.V.7) Angestellte

(22) Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 563.270,50, der sich aus dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 125.833,25 und dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 437.437,25 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

(23) Mitglieder der Geschäftsführung

Hauptberuflicher Geschäftsführer: Gerhard Bähr, Dipl.-Ing., Neufahrn

Mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB werden die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung nicht angegeben.

(24) Angabe nach § 285 Nr. 3a HGB zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Wartungsverträgen sind ausschließlich gegenüber Dritten und belaufen sich auf TEUR 608 (i.V. TEUR 696).

(25) Angabe nach § 285 Nr. 17 HGB zum Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar beträgt:

• für die Abschlussprüfung	TEUR 37	(i.V. TEUR 35)
• für Sonstige Leistungen	TEUR 13	(i.V. TEUR 12)

(26) Sonstige Erläuterungen und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Darüber hinaus haben sich Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

Hallbergmoos, den 30. April 2024

EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Geschäftsführung

Gerhard Bähr

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				31.12.2023
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli-	3.407.206,75	23.280,00	0,00		3.430.486,75

Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
	3.407.206,75	23.280,00	0,00		3.430.486,75
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.355.611,51	110.198,23	169.298,97	0,00	2.296.510,77
	5.762.818,26	133.478,23	169.298,97	0,00	5.726.997,52
Abschreibungen					
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.844.977,99	192.621,76	0,00		3.037.599,75
	2.844.977,99	192.621,76	0,00		3.037.599,75
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.941.409,51	164.601,23	169.298,97		1.936.711,77
	4.786.387,50	357.222,99	169.298,97		4.974.311,52
Nettobuchwert					
					31.12.2022
					EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			392.887,00		562.228,76
			392.887,00		562.228,76
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			359.799,00		414.202,00
			752.686,00		976.430,76



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hallbergmoos

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hallbergmoos, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EUROJET Turbo Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hallbergmoos, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 30. April 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Julius Pinckernelle, Wirtschaftsprüfer

Philipp Bernardi, Wirtschaftsprüfer